

Forscher: Bären, Wölfe und Luchse kehren zurück

Umweltbildung Ausstellung und Aktionstag mit Peter Sürth im Alpseehaus sollen Ängste vor großen Wildtieren nehmen

VON SIBYLLE METTLER

Bühl/Oberallgäu Ist der Braunbär nicht niedlich? Oder handelt es sich um einen „Problemären“, der wie Bruno vor einigen Jahren liquidiert werden muss? Aus Sicht von Wildforschern und Umweltpädagogen liegt die Wahrheit wohl irgendwo dazwischen. „Ein Braunbär ist kein Kuschtier“, betont Andreas Güthler vom Naturerlebniszentrum des Bund Naturschutz in Immenstadt-Bühl. Seiner Überzeugung nach ist es aber durchaus möglich, dass Mensch und Bär im selben Gebiet

„Es ist in diesem Fall schwierig, in die Köpfe der Einzelnen reinzubekommen, was politisch gewollt ist.“



Andreas Güthler vom Naturerlebniszentrum über das Zusammenleben von Mensch und Wildtieren

leben. Es sei sogar wahrscheinlich. Denn Wildtiere wie Braunbär, Wolf und Luchs werden über die Alpen höchstwahrscheinlich ins Allgäu zurückkehren, sagt Güthler. Für den Wildtiermanager, Wildtierforscher und Fernsehfilmautor Peter Sürth ist es nicht die Frage *ob*, sondern *wann* diese Wildtiere in den deutschen Alpenraum wandern werden.

Sürth wird die Besucher des Alpseehauses in Immenstadt-Bühl am Sonntag über seine langjährige For-

schungsarbeit mit Wildtieren informieren. Im Rahmen der Sonderausstellung „Die großen Vier – Bär, Wolf, Luchs, ... Mensch“ findet von 11 bis 17 Uhr ein Aktionstag statt. Geboten werden Filme und Kurzvorträge, wissenschaftliches Theater, Mitmachangebote für Kinder und ein Quiz.

Zweck der Ausstellung und des Aktionstags ist laut Güthler, die Bevölkerung auf die Rückkehr von Braunbär, Wolf und Luchs ins Allgäu vorzubereiten – damit sich in Bayern „eine Katastrophe“ wie der Abschuss des Bären Bruno nicht wiederholt. Aus Güthlers Sicht ist ein Nebeneinander von diesen Wildtieren und dem Menschen möglich, wenn man ein paar Verhaltensregeln befolgt. Dazu gehöre beispielsweise, an Waldrändern Mülltonnen in Garagen oder Schnuppen zu sperren, damit sie nicht von Braunbären geplündert werden. Außerdem sei ein Dialog mit der Alpwirtschaft und Jägern wichtig. Es sei nämlich wahrscheinlich, dass die großen Wildtiere – wenn sie denn kommen – Nutztiere reißen. Für solche Fälle gebe es Ausgleichszahlungen. Auf Landesebene gebe es bereits eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Interessensvertretungen. Das strebt Güthler auch im Allgäu an.

i Die Ausstellung „Die großen Vier – Bär, Wolf, Luchs, ... Mensch“ ist noch bis Ende Januar im Alpseehaus in Immenstadt-Bühl zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag 13 bis 17 Uhr.



Kuscheltier oder Bestie? Ein Braunbär ist nach Überzeugung von Wildtierforschern keines von beiden.

Foto: Schreiter

Wolfsheulkurs und Luchs-Theater – das Programm

GANZTÄGIGE ANGEBOTE

- **Wildtierfilme** (Filmraum)
- **Aktivprogramme** (Foyer, Wechselausstellungsraum): Abdrücke von Wildtierspuren herstellen, Wildtierbuttons gestalten, Aktionsstand feine Nase: Wie findet ein Bär den Honig?, Tiermasken basteln, Ausstellungsquiz: Auf den Spuren von Bär, Wolf und Luchs
- **Information Naturpark Nagelfluhkette:** Natur umweltverträglich erleben

BESONDERE AKTIONEN

- **Landart:** Wildtier-Schneeskulpturen (nur bei gutem Wetter und ausreichend Schnee), 14.15 bis 15.45 Uhr
- **Theater** „Fräulein Brehms Tierleben: Canis lupus – Der **Wolf**“ (ab 8 Jahren), 11 bis 11.20 Uhr
- **Kurzvortrag Wildtierforscher** Peter Sürth: „Born to be wild - **Wölfe** kehren zurück“, 11.40 bis 12 Uhr

- **Theater** „Fräulein Brehms Tierleben: Lynx lynx - Der **Luchs**“ (ab 8 Jahren), 12.20 bis 12.40 Uhr
- **Kinderprogramm** mit dem Wildtierforscher Peter Sürth: „Vom Wolfswelpen zum erwachsenen **Wolf**“, Wolfsheulkurs und Erzählungen aus der Wildtierforschung, 13 bis 14 Uhr
- **Kurzvortrag** Wildtierforscher Peter Sürth: „Der heimliche **Luchs** - Lebensraum Allgäuer Alpen“, 14.20 bis 14.40 Uhr
- **Theater** „Fräulein Brehms Tierleben: Ursus arctos – Der **Bär**“ (ab 8 Jahren), 15 bis 15.20 Uhr
- **Kurzvortrag** Wildtierforscher Peter Sürth: Der **Bär**, 15.40 bis 16 Uhr
- **Kurzvortrag** Wildtierforscher Peter Sürth: „Der Weg der Wölfe – **Impressionen aus den Expeditionen**. 5000 Kilometer zu Fuß durch die Karpaten und Alpen“, 16.20 bis 16.45 Uhr (pm)